

4275 Die Abwicklung der „Grundrente“ erfolgt durch die Rentenversicherung. Bei der Be-  
4276 dürftigkeitsprüfung arbeitet die Rentenversicherung mit den Grundsicherungsämtern  
4277 zusammen.

4278  
4279 Wir wollen, dass der Bezug sozialer staatlicher Leistungen und der neu geschaffenen  
4280 Grundrente nicht dazu führt, dass selbstgenutztes Wohneigentum aufgegeben wer-  
4281 den muss. Dazu werden wir die gesetzlichen Regelungen zur Vermögensverwertung  
4282 und zum Schonvermögen in der Sozialhilfe und der Grundsicherung für Arbeitsu-  
4283 suchende überarbeiten, angleichen und so ändern, dass Bezieher sozialer staatlicher  
4284 Leistungen in ihrem Wohneigentum wohnen bleiben können.

4285  
4286 Wir werden diejenigen besser absichern, die aufgrund von Krankheit ihrer Erwerbstä-  
4287 tigkeit nicht mehr nachgehen können. Wir wollen die Anhebung der Zurechnungszei-  
4288 ten beschleunigen, indem wir das jetzt vorgesehene Alter von 62 Jahren und drei  
4289 Monaten in einem Schritt auf 65 Jahre und acht Monate anheben. Danach wird die  
4290 Zurechnungszeit in weiteren Monatsschritten entsprechend der Anhebung der Re-  
4291 gelaltersgrenze auf das Alter 67 angehoben.

4292  
4293 Wir halten am Drei-Säulen-Modell fest und wollen in diesem Rahmen die private Al-  
4294 tersvorsorge weiterentwickeln und gerechter gestalten. Es ist ein Dialogprozess mit  
4295 der Versicherungswirtschaft anzustoßen mit dem Ziel einer zügigen Entwicklung ei-  
4296 nes attraktiven standardisierten Riester-Produkts.

4297  
4298 Wir werden eine säulenübergreifende Renteninformation einführen, mit der Bürgerin-  
4299 nen und Bürger über ihre individuelle Absicherung im Alter Informationen aus allen  
4300 drei Säulen erhalten und möglichen Handlungsbedarf erkennen können. Die säulen-  
4301 übergreifende Renteninformation soll unter Aufsicht des Bundes stehen.

4302  
4303 Wir wollen Möglichkeiten und Anreize zum freiwilligen längeren Arbeiten und damit  
4304 auch das Angebot der „Flexi-Rente“ nachhaltig gestalten.

4305  
4306 Um den sozialen Schutz von Selbstständigen zu verbessern, wollen wir eine gründer-  
4307 freundlich ausgestaltete Altersvorsorgepflicht für alle Selbstständigen einführen, die  
4308 nicht bereits anderweitig obligatorisch (z. B. in berufsständischen Versorgungswer-  
4309 ken) abgesichert sind. Grundsätzlich sollen Selbstständige zwischen der gesetzli-  
4310 chen Rentenversicherung und – als Opt-out-Lösung – anderen geeigneten insol-  
4311 venzsicheren Vorsorgearten wählen können. Wobei diese insolvenz- und pfändungs-  
4312 sicher sein und in der Regel zu einer Rente oberhalb des Grundsicherungsniveaus  
4313 führen müssen. Zudem werden wir die Mindestkrankenversicherungsbeiträge für  
4314 kleine Selbstständige reduzieren. Die Renten- und Krankenversicherungsbeiträge  
4315 sollen gründerfreundlich ausgestaltet werden.

4316  
4317 Mit dem zweiten Kindererziehungsjahr in der Rente für Geburten vor 1992 haben wir  
4318 einen ersten Schritt getan. Wir wollen die Gerechtigkeitslücke schließen: Mütter und  
4319 Väter, die vor 1992 geborene Kinder erzogen haben, sollen künftig auch das dritte  
4320 Jahr Erziehungszeit in der Rente angerechnet bekommen. Wir wollen die „Mütterren-  
4321 te II“ einführen. Das ist ein wichtiger Baustein zur Bekämpfung von Altersarmut. Die-  
4322 se Verbesserungen bei der Mütterrente durch einen 3. Entgeltpunkt pro Kind sollen  
4323 für Mütter und Väter gelten, die drei und mehr Kinder erzogen haben.

4324

4325 Zur Sicherung der bundesweiten Versorgung mit Presseerzeugnissen für alle Haus-  
4326 halte – in Stadt und Land gleichermaßen – wird bei Minijobs von Zeitungszustellerin-  
4327 nen und Zeitungszustellern der Beitrag zur Rentenversicherung, den die Arbeitgebe-  
4328 rinnen und Arbeitgeber zu tragen haben, befristet für die Dauer von fünf Jahren bis  
4329 zum 31. Dezember 2022, von 15 auf 5 Prozent abgesenkt.

4330  
4331 Wir wollen schrittweise einen höheren Anteil bei den Erstattungen an die Rentenver-  
4332 sicherung für die Ansprüche aus den Sonder- und Zusatzversorgungssystemen der  
4333 ehemaligen DDR übernehmen und damit die ostdeutschen Bundesländer entlasten  
4334 (AAÜG).

4335  
4336 Wir wollen die Rehabilitation in der Rentenversicherung weiter stärken und die in der  
4337 vergangenen Legislaturperiode eingeführten Verbesserungen weiterentwickeln.

4338  
4339 Für Härtefälle in der Grundsicherung im Rentenüberleitungsprozess wollen wir einen  
4340 Ausgleich durch eine Fondslösung schaffen. Entsprechendes wollen wir auch für die  
4341 Gruppe der Spätaussiedler und der jüdischen Kontingentflüchtlinge prüfen.

## 4342 4343 **2. Teilhabe von Menschen mit Behinderungen**

4344 Menschen mit Behinderungen haben einen Anspruch auf gleichberechtigte Teilhabe  
4345 in allen Bereichen unserer Gesellschaft. Mit dem Bundesteilhabegesetz haben wir  
4346 einen wichtigen Schritt zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention getan.  
4347 Seine Umsetzung werden wir in den kommenden Jahren intensiv begleiten und  
4348 gleichzeitig die Teilhabe weiter fördern.

### 4349 4350 **Teilhabe an Arbeit**

4351 Wir prüfen die Einführung eines Budgets für Ausbildung. Wir wollen zudem die Assis-  
4352 tierte Ausbildung um zwei Jahre verlängern und weiterentwickeln. Darüber hinaus  
4353 wollen wir gemeinsam mit den Akteuren der Arbeitsmarktpolitik klären, wie Teilquali-  
4354 fizierungen einen Beitrag leisten können, auch Menschen mit Beeinträchtigungen,  
4355 die als nicht ausbildungsfähig gelten, einen schrittweisen Einstieg in eine anerkannte  
4356 Ausbildung nach § 66 Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder § 42m Handwerksordnung  
4357 (HwO) zu ermöglichen. Inklusionsbetriebe werden wir weiter fördern. Wir wollen die  
4358 Werkstätten für behinderte Menschen unterstützen, ihr Profil entsprechend neuer  
4359 Anforderungen weiterzuentwickeln und dem Wunsch der Menschen mit Behinderun-  
4360 gen nach Selbstbestimmung Rechnung zu tragen.

4361  
4362 Gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit werden wir die Ursachen der überdurch-  
4363 schnittlich hohen Arbeitslosigkeit von Menschen mit Behinderungen genau analysieren  
4364 und passgenaue Unterstützungsangebote entwickeln. Wir wollen die Meldepflicht an  
4365 die Arbeitsagenturen für offene Stellen im öffentlichen Dienst, die von einem Men-  
4366 schen mit Schwerbehinderung besetzt waren, wiedereinführen. Das betriebliche Ein-  
4367 gliederungsmanagement wollen wir stärken. Für alle Menschen mit Behinderungen, ob  
4368 im allgemeinen Arbeitsmarkt oder in Werkstätten beschäftigt, wollen wir den vollen Zu-  
4369 gang zu medizinisch-beruflicher Rehabilitation verbessern. Wir sehen dabei insbeson-  
4370 dere für Menschen mit psychischer Erkrankung einen Nachholbedarf.

### 4371 4372 **Barrierefreiheit**

4373 Wir wollen behinderungsgerechten, barrierefreien Wohnungsbau und barrierefreie  
4374 Mobilität fördern, damit Menschen mit Behinderungen eine Wahl haben, wo und wie  
4375 sie leben wollen. Wir wollen darüber hinaus Initiativen zu mehr Barrierefreiheit in